CARMEN CASTY "Nugget"
HOCHHINAUS "Hochsitz - Modell HM 432.4"
GABRIEL MAGOS "Mansgoegle"
LUCY MARTHALER "Kontrollierte Sicherheit"
GABRIELA SIGNER "Writing On The Water"
ELSIE WYSS "Freistehender Turm" Andreas Baumgarten (Produktion, E. Wyss)

KUNST:
SZENE ZURICH 2018

VERNISSAGE: FREITAG, 23.11.; 17UHR
24.11 – 9.12.

CARMEN CASTY

"NUGGET" 2017
Zement, Asphaltlack
85 x 60 x 45 cm

"NUGGET" ist eine stark vergrösserte Nachbildung eines Goldnuggets. Allerdings ist nur die Form imitiert, jedoch nicht der warme Glanz des Edelmetalls. Das künstliche Gebilde ist mit Asphaltlack überzogen und erinnert so nur formal an seine Ursprünglichkeit des Goldklumpens. Asphaltlack weckt Assoziationen zu Strassenbau, technologischen Fortschritt und Urbanität schlechthin. Die Arbeit wirft Fragen zu den Themen Ursprünglichkeit, Innovation und Geld auf. Sie bezieht sich auf den Ort „Oberen Garten“ und dessen lange bauliche Umgestaltung, die von technologischen Fortschritt, wirtschaftlichen- und politischen Veränderungen geprägt ist.

www.carmencasty.ch

GABRIEL MAGOS

"Mansgoegle"
Performance

"Mansgoegle" ist eine transparente, aufblasbare, mobile Skulptur in der Form eines bogenförmigen Tores mit einem Durchgang in Menschengestalt.
Diese temporäre Skulptur ist die Materialisierung davon, dass Menschsein ein Durchgang durch den eigenen Körper ist.
"Mansgoegle" kann als Tor, als Hülle, als Gewand, als Schutz, als Fluggerät, als Engel, als sich berührende Hände, als Spielzeug gesehen werden.
Gabriel Magos erscheint mit einem Rucksack, packt ein Bündel aus, das er mit einem Gebläse langsam mit Luft füllt – ein skulpturaler Prozess.
"Mansgoegle" tritt in Kommunikation mit dem Ort und dem Publikum, das selber in den Bogen stehen kann.
Am Ende geht die Luft raus aus der Hülle, die Magos wieder einpackt und mit dem Rucksack den Ort wieder verlässt.

www.movementliberation.org

23.11. – 9.12
Rämistrasse 22, Villa zum
Oberen Garten
24/7 (siehe Programm)
www.counterspace.ch

Counter Space

KUNST:
SZENE ZURICH 2018
23.11.–2.12.

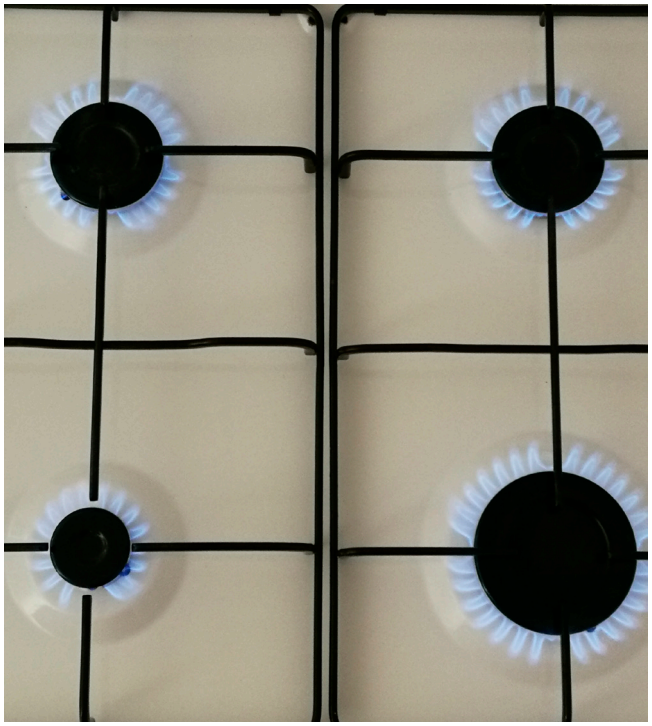
www.kunstszenezuerich.ch

Fondation Nestlé pour l'Art
Stadt Zürich Kultur

LUCY MARTHALER

"Kontrollierte Sicherheit"
Audioinstallation

Ist der Herd auch wirklich ausgeschaltet? Diese Frage taucht auf spätabends im Bett liegend und bereit einzuschlafen, doch dann taucht eine imaginäre, aber dominante Stimme auf die einem zur erneuten Kontrolle verführt. Geräusche und Töne, manchmal leise und unterschwellig und manchmal laut und dominant, die einem zur Überprüfung zwingt, um ein sicheres Gefühl zu erlangen. Das vermeintlich sichere Gefühl kann sich im privaten sehr intimen Umfeld abspielen aber auch außerhalb, wo sie eine Masse von Menschen gleichzeitig kontrolliert. Angst führt zu dem Wunsch nach Sicherheit. Und diese Angst wollen wir kontrollieren. Aber in dieser vermeintlichen Kontrolle kann sich die Angst mehr und mehr vergrößern und wird dadurch mächtiger, bis sie unser Leben bestimmt.



www.lucymarthaler1.com

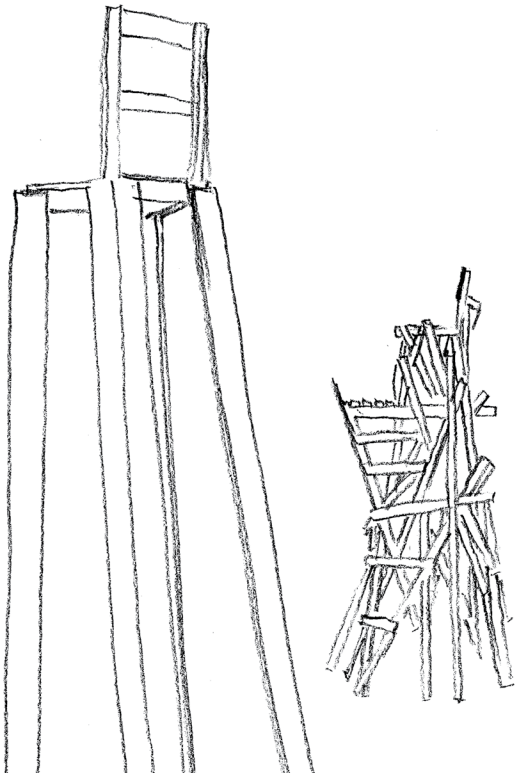
HOCHHINAUS

"Hochsitz - Modell HM 432.4"

Dem Namen getreu baut das Künstlerkollektiv HOCHHINAUS nicht nur, aber oft und gerne in die Höhe. So sind schon verschiedene Türme und Hochsitze in unterschiedlichster Gestalt entstanden. Eine Verwandtschaft zu klassischen Jägerhorsten kann dabei meist nicht mehr nachgewiesen werden. Zu abwegig ist die Konstruktion, zu halsbrecherisch das Erklettern, zu ungeschützt und exponiert wäre der Jäger. Fuchs und Hase würden sich krumm lachen. Für den „oberen Garten" heckt HOCHHINAUS ein neues Hochsitzmodell aus, das neue An-, Aus- und Überblicke verschaffen und dabei nicht nur die Erschaffer selbst überraschen soll.

Hochhinaus ist ein Künstlerkollektiv, das gerne gross und verspielt, oft bunt und laut und immer unvorhersehbar und überraschend arbeitet. Hochhinaus ist jedes Material recht. Vom Abfallholz bis zum Haartrockner, vom Bambusstab bis zum Röhrenfernseher kann alles Anlass für eine verrückte Idee sein. So entstehen unberechenbare Installationen, meist im öffentlichen Raum, manchmal begeh-, oder bekletterbar, manchmal auch unter Mitwirkung neugieriger Kinder oder Erwachsener. Im Kollektiv Hochhinaus begegnen sich Künstlerin, Szenograf, Schauspieler, Musikerin, Kunstvermittler, Heilpädagogin und Bildhauer. Meine Sau ist auch ein Energiebündel.

u.a. mit: Erika Gedeon, Stefan Schmidhofer, Sabina Kaeser, Tobi Hobi, Muriel Reimers, Dani Schweiwiller, Véro Wüllrich, Florian Borsiger, Lukas Roth...



www.hochhinaus.art

23.11. – 9.12
Rämistrasse 22, Villa zum Oberen Garten
24/7 (siehe Programm)
www.counterspace.ch

Counter Space

KUNST:
SZENE ZURICH 2018
23.11.–2.12.

www.kunstszenezuerich.ch

Fondation Nestlé pour l'Art

Stadt Zürich Kultur

GABRIELA SIGNER

"Writing On The Water"

Mit Markierungsfarbe wird eine Zeichnung auf der Wiese angebracht. Normalerweise wird diese Farbe für die schnurgeraden Linien auf dem Fussballfeld verwendet. Für diese Ausstellung wird eine auf Ort und Zeit bezogene Arbeit entstehen. Da sich die Farbe je nach Witterung auflösen kann, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass bald nur noch wenige Spuren zu sehen sind. Je nach Zustand und Wetter wird die Zeichnung spontan im Laufe der Ausstellung neu gemacht oder nachgezogen.

www.gabrielasigner.ch

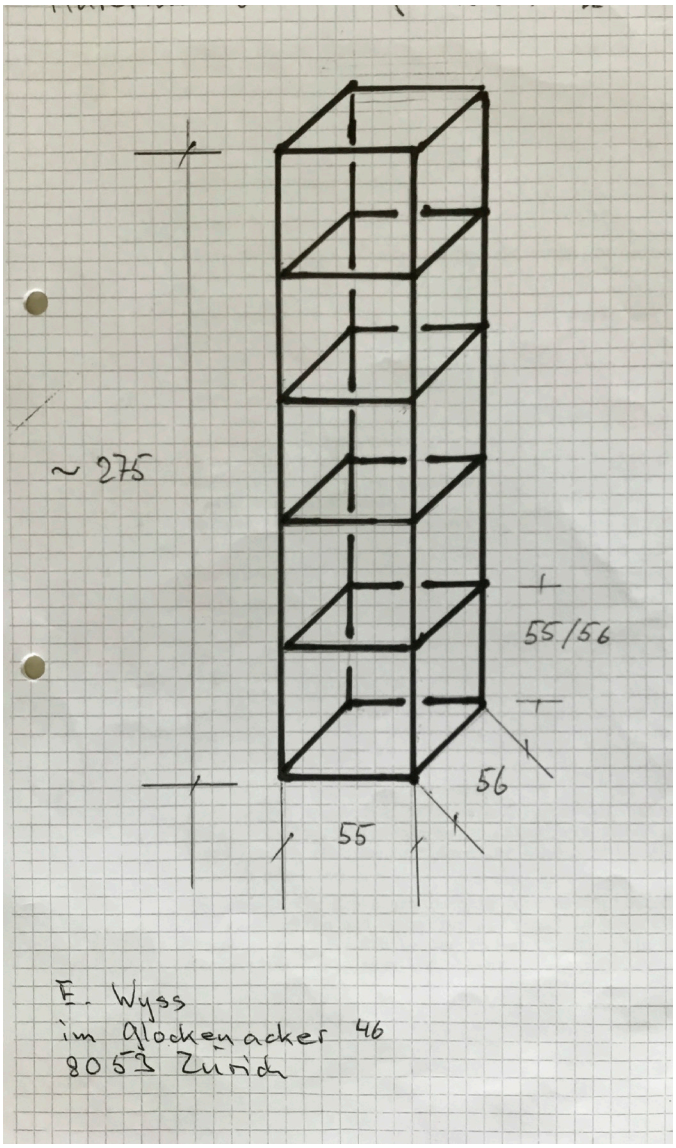
ELSIE WYSS

Andreas Baumgarten (Produktion)
Michelle DeFaylque "unter eisigen himmel" (Performance

"Freistehender Turm"
Armierungseisen

Nach ersten Entwürfen, Skizzen auf Papier und Zeichnungen entstehen Modelle aus verschiedenen Materialien, wie Karton, Gips, Holz, Plexiglas, Draht, Blech, usw.: Konzeptideen für eine Ausführung im grösseren und grossen Massstab.

Ich stelle mir die Ausführung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren als Kunst im öffentlichen Raum und Kunst am Bau vor. Einige der im Modell gezeigten Arbeiten sind als Installation, Skulptur und Objekte verwirklicht.



www.elsiewyss.ch

23.11. – 9.12
Rämistrasse 22, Villa zum Oberen Garten
24/7 (siehe Programm)
www.counterspace.ch

Counter Space

KUNST:
SZENE ZURICH 2018
23.11.–2.12.

www.kunstszenezuerich.ch

Fondation Nestlé pour l'Art

Stadt Zürich Kultur